



© Florence Sevsay

Das neue Semester beginnt – mit frischen Themen und neuen Anregungen, interessanten Veranstaltungen, packender Lektüre und inspirierendem Austausch. Unser Newsletter liefert den Auftakt: Wir laden zur Jahrestagung am 7. November ein und geben einen Ausblick auf weitere Highlights der kommenden Monate.

Besonders freuen wir uns, am 8. Oktober unsere neue Doktorand*innenkohorte begrüßen zu dürfen. Der feierliche Höhepunkt folgt am 6. November: Bei unserem Festakt stellen wir unsere neuen Mitglieder offiziell vor. Wir freuen uns auf ein lebendiges Semester!

Der nächste Newsletter erscheint im November.

Mitteilungen

Die „Erste Ordnung zur Änderung der Ordnung für die FSGS“ ist Anfang September im Amtsblatt 18 der Freien Universität Berlin erschienen und in Kraft getreten. Die Änderung der Ordnung finden Sie [hier](#).

Ausschreibungen der FSGS für das Jahr 2026

Die FSGS vergibt im Jahr 2026 folgende Positionen und Stipendien:

- bis zu **10** Promotionsplätze an der FSGS mit einer Laufzeit von drei bis vier Jahren für Bewerber mit und ohne eingeworbene externe Finanzierung (darunter bis zu 5 exzellente Bewerberinnen ohne externe Finanzierung),
- **2** DAAD-Stipendien für internationale Germanist*innen an der FSGS mit einer Laufzeit von drei bis vier Jahren,
- **3** Stipendien an der FSGS für internationale Literaturwissenschaftler*innen aus dem Globalen Süden mit einer Laufzeit von max. 3 Monaten,
- **1-2** CSC-Stipendien im Rahmen des FUB-CSC Programms für Geisteswissenschaftler*innen mit einem germanistischen Schwerpunkt aus der VR China

Hier finden Sie die vollständigen Ausschreibungen.

Bewerbungen können ausschließlich über das Online-Portal der Dahlem Research School eingereicht werden. Detaillierte Hinweise zum Bewerbungsprozess und den benötigten Unterlagen finden Sie auf unserer Homepage.



Festakt und Jahrestagung

EXC 2020- und FSGS-Festakt, 6. November 2025

Am 6. November laden der EXC 2020 und die FSGS zum Festakt ins Literarische Colloquium Berlin (LCB) am Wannsee ein. Carole Zoungana, die an der FSGS promoviert, wird mit dem DAAD-Preis ausgezeichnet. Mit einer Festrede von Mithu Sanyal über „Schreiben in politischen Zeiten“, begleitet von gutem Essen und Musik, heißen wir die neuen Doktorand*innen sowie unsere internationalen Gastdoktorand*innen herzlich willkommen.



Jahrestagung, 7. November 2025

Am 7. November folgt auf die Feierlichkeiten des Vortags die diesjährige FSGS-Jahrestagung. Organisiert von Doktorand*innen des EXC 2020 und der FSGS steht die Tagung unter dem Titel „Forget It? Formen des Vergessens in der Literatur“. Die Anmeldungen für die Veranstaltung werden bald eröffnet und laufen bis zum 31.10.2025.

Veranstaltungen



Afterwords I NachWorte. Ein Workshop zu Lyrik und Übersetzung 23. Oktober 2025 Literaturforum im Brecht-Haus

Der Workshop des Projekts *AfterWords* geht der Frage nach, wie Poesie über die Buchseite hinaus in neue Formen und Medien überführt wird – etwa durch Übersetzungen in andere Sprachen oder durch ihre Weiterentwicklung in Musik, Film oder Landschaft. Im Fokus stehen Fragen nach Autor*innenschaft, Zirkulation und Veränderung: Wie wird das lyrische Wort zum Resonanzraum über Zeiten, Kontexte und Ausdrucksweisen hinweg, ohne dabei an Kraft oder Bedeutung zu verlieren?

Alle Informationen zu Programm und Anmeldung sind hier zu finden.

Lesekreis „Ästhetische Theorie - Theodor Adorno“
Jeweils freitags im Zeitraum vom 7. November bis zum 20. Februar
Konzipiert und organisiert von Errol Boon und Prof. Dr. Anne Eusterschulte

In diesem Lesekreis setzen sich die Teilnehmenden intensiv mit Adornos Ästhetischer Theorie auseinander. Ziel ist es, in jeder Sitzung ein Kapitel gemeinsam zu diskutieren, sodass die Lektüre bis zum Ende des Wintersemesters abgeschlossen werden kann. Die Sitzungen werden jeweils von einer Expertin oder einem Experten der Freien Universität oder aus dem weiteren akademischen Umfeld begleitet.

Der Lesekreis ist bilingual konzipiert: Die Diskussion basiert auf dem deutschen Originaltext, Beiträge sind jedoch sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch willkommen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Mittagsforum / Wege in den Beruf

Ab 21.10., 9 Termine jeweils dienstags 12–14 Uhr

Im Wintersemester 2025/26 öffnet das Mittagsforum erneut seine Türen: Ab dem 21. Oktober begrüßen wir in neun Sitzungen Gäste aus Wissenschaft und Kultur zum Austausch über aktuelle Themen und Projekte. In der ersten Sitzung mit der FSGS-Alumna Dr. Maddalena **Graziano** geht es um den Lehrer*innenberuf.

Die Veranstaltung findet zwischen 12.00–14.00 Uhr in Präsenz im Raum JK33/121 statt, zusätzlich gibt es die Möglichkeit, online teilzunehmen.

Das Programm findet sich auf unserer [Webseite](#).



Neuerscheinungen



Die Dissertation von FSGS-Alumnus Amévi Akpaglo wurde unter dem Titel „Narrative der Gastfeindschaft in westafrikanisch-frankophoner und deutscher Gegenwartsliteratur“ veröffentlicht. Die Arbeit analysiert anhand postkolonialer und narratologischer Ansätze, wie sich kolonial geprägte Feindseligkeit gegenüber Gastmigrant*innen in europäischen Gesellschaften manifestiert, und untersucht Auswirkungen auf Integration und soziale Kohäsion. Zudem werden mögliche Gegenstrategien der Gastfreundschaft und des Überlebens aufgezeigt.

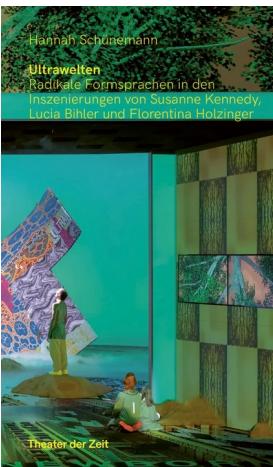
Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Verlags.

Die Open-Access-Publikation der Dissertation »kunst im biotop« von FSGS-Alumnus Lukas Nils Regelers beleuchtet die informelle Lyrikszene im Prenzlauer Berg der 1980er Jahre und zeigt, wie sich Schreib- und Lesegemeinschaften außerhalb des offiziellen DDR-Kulturbetriebs formierten — mit einem Fokus auf intertextuelle Aneignungen und transgenerationale sowie internationale Verflechtungen innerhalb der DDR-Literaturgeschichte.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Verlags.



Die Dissertation unserer FSGS-Alumna Hannah Schünemann "Ultrawelten. Radikale Formsprachen in den Inszenierungen von Susanne Kennedy, Lucia Bihler und Florentina Holzinger" thematisiert, wie



sich das Theater im 21. Jahrhundert zu einem multimedialen, technologisch geprägten Raum entwickelt, in dem Künstlerinnen wie Susanne Kennedy, Lucia Bihler und Florentina Holzinger neue, postdramatische Bühnensprachen gestalten. Das Buch analysiert ihre formalen Strategien und verdeutlicht, wie sie digitale Kommunikations- und Wahrnehmungsmuster in komplexe, zeitgenössische „Ultrawelten“ übersetzen.
Mehr dazu finden Sie [hier](#).

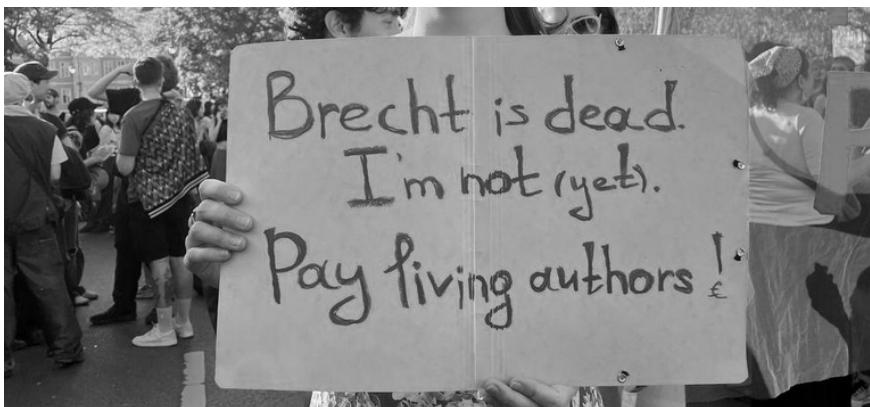
Folge 7 des Podcasts *After the Poem*

Eine Podcast-Reihe des Projektes „AfterWords“ in Kooperation mit dem Haus für Poesie

In Episode 7 von „After the Poem“ spricht Jutta Müller-Tamm mit der Lyrikerin Nadja Küchenmeister über Erinnerung, Erfahrung und Erfindung, frischgewaschene Wäsche im Gedicht, lyrische Motive zwischen Realität und Literatur, die Farbe Gelb und Anmerkungsapparate in Gedichtbände.



Blog Literaturwissenschaft in Berlin



Im Juli ist im Blog „Literaturwissenschaft in Berlin“ ein neues Interview „Berlin Syndrom - A conversation with Polina Borodina“ erschienen. Die russische Dramatikerin Polina Borodina spricht im Interview mit Dennis Schepp über Schreiben in Russland, Protest und Zensur sowie ihr Exil in Berlin und das Navigieren in der Berliner Kulturlandschaft.

Jasmin Köhlers Blogbeitrag „Nach dem Krieg. Kannibalische Literatur um 1920“ untersucht, wie die Figur des Kannibalismus in der deutschsprachigen Literatur um 1920 als Ausdruck gesellschaftlicher und politischer Umbrüche fungiert. Dabei wird das Kannibale nicht nur als kolonial geprägte Alteritätsfigur verstanden, sondern auch als Metapher für Grenzverletzung, Aneignung und die Verarbeitung von Kriegserfahrungen in einer krisenhaften Nachkriegszeit.



Im August ist ein neues Interview mit Barbara Bausch „Für uns als Menschen sehr interessant“ erschienen.

Im Interview, das vom FSGS-Doktoranden Ansgar



Riedißer geführt wurde, spricht sie über das Lesen, das kreative Potenzial der Unlesbarkeit und ihr Post-Doc-Projekt „Reading Reading. On an Aesthetic Practice“ am Exzellenzcluster Temporal Communities.

Curriculare Veranstaltungen im Wintersemester 2025/26

Seminar: Hannah Arendts „Vom Leben des Geistes“

Leitung: Eva Geulen

Zeit:

Montag, den 16.02.2026, 10:00–16:30 Uhr

Dienstag, den 17.02.2026, 10:00–16:30 Uhr

Mittwoch, den 18.02.2026, 10:00–16:30 Uhr

Donnerstag, den 19.02.2026, 10:00–16:30 Uhr

Ort: Raum 0.10 im Institutsgebäude Georgenstraße 47

Seminar: Masterclass Afterwords

Leitung: Karen Leeder

Zeit:

Donnerstag, den 13.11.2025, 10:30–17:00 Uhr

Donnerstag, den 27.11.2025, 10:30–17:00 Uhr

Donnerstag, den 11.12.2025, 10:30–17:00 Uhr

Ort: JK 33/121

Seminar: Theaterliteratur (19.-20. Jahrhundert)

Leitung: Cornelia Ortlieb

Zeit: Freitags, 14:00–16:00 Uhr (erster Termin 17.10.2025)

Ort: JK 29/124

Seminar: Aktuelle Positionen zu Zensur und Kunstfreiheit

Leitung: Jan Lazardzig

Zeit: Mittwochs, 14:00–16:00 Uhr (erster Termin 15.10.2025)

Ort: SR IV Seminarraum (Grunewaldstr. 35)

Seminar: Erinnerungskonzepte in Foto-Texten und Comics

Leitung: Irmela Krüger-Fürhoff

Zeit: Mittwochs, 14:00–16:00 Uhr (erster Termin 15.10.2025)

Ort: JK 31/101

Seminar: Literaturtheorie: Literatur und Rhetorik

Leitung: Bernhard Huß

Zeit: Montags, 14:00–16:00 Uhr (erster Termin 13.10.2025)

Ort: K 29/204

Seminar: Giovanni Boccaccio, Decameron

Leitung: Bernhard Huß

Zeit: Mittwochs, 12:00–14:00 Uhr (erster Termin 15.10.2025)

Ort: JK 31/125

Seminar: Die italienische Komödie von Goldoni bis Fo

Leitung: Bernhard Huß

Zeit: Mittwochs, 16:00–18:00 Uhr (erster Termin 15.10.2025)

Ort: J 30/109

Seminar: Geschichte und Theorie der Feministischen Literaturwissenschaft

Leitung: Anne Fleig

Zeit: Dienstags, 10:00–12:00 Uhr (erster Termin 14.10.2025)

Ort: JK 29/124

Seminar: Tier gegen Liebe. Zur Rhetorik von Tauschlogiken in mittelalterlichen Mären

Leitung: Jutta Eming

Zeit: Montags, 14:00–16:00 Uhr (erster Termin 13.10.2025)

Ort: JK 31/101

Seminar: Magie in der Literatur des Mittelalters

Leitung: Jutta Eming

Zeit: Montags, 10:00–12:00 Uhr (erster Termin 13.10.2025)

Ort: JK 31/102

Forschungskolloquium für das 1. Studienjahr

Leitung: Jutta Müller-Tamm und Michael Gamper

Zeit: Dienstags, 14:00–16:00 Uhr (erster Termin: 21.10.2025)

Ort: JK 33/121 // Online

Forschungskolloquium für das 2. Studienjahr

Leitung: Irmela Krüger-Fürhoff und Caroline Kögler

Zeit: Dienstags, 16:00 –18:00 Uhr (erster Termin: 14.10.2025)

Ort: JK 33/121 // Online

Forschungskolloquium für das 3. Studienjahr

Leitung: Anne Eusterschulte und Andrew James Johnston

Zeit: Dienstags, 10:00–12:00 Uhr (erster Termin: 21.10.2025)

Ort: JK 33/121 // Online



Homepage



Instagram



Facebook



X (Twitter)



LinkedIn



E-mail

© Friedrich Schlegel Graduiertenschule für literaturwissenschaftliche Studien 2025. All rights reserved.

Want to stop receiving our updates? Click the button below to unsubscribe.

[Unsubscribe](#)